



25. Oktober 2019

## Pressemitteilung

### DGM-Fortbildung

## „EINFÜHRUNG VON WERKSTOFFDATENBANKEN IN INDUSTRIE UND FORSCHUNG“

**24.03. - 25.03.2020 in Sankt Augustin (bei Bonn)**

Die Schlagworte Industrie 4.0, Cyber Physical Systems, digitale Zwillinge, Material Digital und digitale Wertschöpfungsketten haben eine hohe Präsenz in den Medien. Allerdings gibt es heute, sowohl in der industriellen Praxis als auch in der Forschung, vielfach keine echte IT-Unterstützung für Werkstoffdaten. Daten liegen verteilt und inkonsistent in unterschiedlichen Dateisystemen, sodass keine systematische Verarbeitung und Auswertung möglich sind. In der Folge geht Wissen verloren und es entstehen hohe Kosten, z.B. für vermeidbare Doppelprüfungen. Was kann bereits heute in Forschung und Industrie getan werden, um in der täglichen praktischen Arbeit mit Werkstoffdaten besser zu werden? Wie kann verhindert werden, dass Wissen verloren geht oder teure Prüfungen unnötig wiederholt werden? Gerade die Werkstofftechnologie eröffnet am Markt Differenzierungspotenziale, sodass der Aufbau von unternehmensweiten Werkstoffdatenbanksystemen eine zunehmende Bedeutung bekommt.

Diese Fortbildung bietet den Teilnehmern daher eine Übersicht über das Themengebiet und soll Ihnen helfen, bei Auswahl Beschaffung und Implementierung von Werkstoffdatensystemen die richtigen Fragen zu formulieren und die besten Entscheidungen zu treffen.

Damit wendet sich die Fortbildung insbesondere an Werkstoffwissenschaftler, Werkstofftechniker, Werkstoffprüfer, die Ordnung und Übersicht in Datenbestände bringen möchten sowie Konstrukteure und CAE-Ingenieure, die die Möglichkeiten moderner Werkstoffdatenbanken für den beruflichen Alltag kennenlernen möchten und an Entscheider, die einen Überblick über die Potenziale und verfügbaren Werkzeugen für den Aufbau von effizienzsteigernden Werkstoffdatenbanken bekommen möchten.

Die Teilnehmer erhalten praktisch nutzbare Informationen sowie ein Rüstzeug für die Auswahl, die Spezifikation und die Einführung von Werkstoffdatenbanksystemen. Weiterhin lernen die Teilnehmer die Begrifflichkeiten im IT-Kontext kennen, um mit den entsprechenden Fachabteilungen eine Lösung zu spezifizieren. In Best-Practices, Anwendungsfälle und Prozesse werden den Teilnehmern vorgestellt.

Daneben wird von den erfahrenen Referenten eine Übersicht der am Markt verfügbaren Systeme und Datenbanken dargestellt.



**Innerhalb dieser praxisnahen und aktuellen Fortbildung werden insbesondere die nachfolgenden Themen erörtert:**

- Marktübersicht existierende Systeme, Werkstoffdaten im Internet
- Labordatenmanagement auch für komplexe Werkstoffprüfungen
- Zusammenführung von Simulationsdaten und Labordaten
- Wissensmanagement durch Integration von Daten und Wissen
- Werkstoffauswahl in der Konstruktion
- Einbindung von Werkstoffdaten in die Produktentwicklung (CAD/CAE)
- Nutzung von Referenzdatenbanken und externen Datenquellen
- Nutzung von Werkstoffdaten für Gefahrstoffdeklarationen (Compliance)
- Datenaustausch von Prüfdaten und Prüfbescheinigungen

In das Programm der Fortbildung ist zudem ein Networking-Abend inkl. gemeinsamen Abendessen integriert. Dieser bietet den Teilnehmern eine ideale Möglichkeit zum weiteren Austausch bereits gemachter Erfahrungen und der weiteren Vertiefung der Fortbildungsinhalte in einem angenehmen Rahmen.

Die Fortbildung steht unter der fachlichen Leitung von Dr.-Ing. Uwe Diekmann und Prof. Dr. Nikolaus Herres, und Dr. Diekmann, Matplus GmbH. Weiterhin konnten namhaften Experten aus der Industrie und Wissenschaft als Referenten gewonnen werden. Ein aktueller Praxisbezug der vermittelten Themen ist somit garantiert.

Der Veranstaltungsort dieser Fortbildung ist die Hochschule Bonn-Rhein-Sieg Grantham-Allee 10, 53757 Sankt Augustin (bei Bonn).

Weitere Informationen zu den Inhalten dieser Fortbildung finden Sie unter dem Link: <https://www.dgm.de/index.php?id=8000>

### Zur DGM

Die Deutsche Gesellschaft für Materialkunde e.V. ist die größte technisch-wissenschaftliche Fachgesellschaft auf dem Gebiet der Materialwissenschaft und Werkstofftechnik in Europa. Die DGM fördert mit ihren interdisziplinären Fachausschüssen, Veranstaltungs- sowie Fortbildungsreihen den Dialog zwischen Wissenschaft und Industrie. Der Verein mit Sitz in Berlin sorgt für eine deutschlandweite und internationale Vernetzung der Experten, organisiert europaweit Tagungen und Kongresse und bezieht auch den Nachwuchs ein. Mit Exkursionen, vergünstigtem Zugang zu Fortbildungs- und Tagungsplätzen, einer Jugendvertretung („Jung-DGM“) und speziellen Nachwuchsveranstaltungen unterstützt die DGM junge Materialwissenschaftler und Werkstofftechniker. Die Fachausschüsse der DGM decken nahezu alle Materialklassen, Prozesstechniken zur Materialherstellung und -verarbeitung, Erkenntnis- und Anwendungsfelder im Bereich der Materialwissenschaft und Werkstofftechnik ab.

[www.dgm.de](http://www.dgm.de)

**Besucheranschrift:**

DGM - Deutsche Gesellschaft für Materialkunde e.V.  
Wallstraße 58/59  
D-101179 Berlin

**Postanschrift:**

DGM - Deutsche Gesellschaft für Materialkunde e.V.  
c/o DGM-Inventum GmbH  
Marie-Curie-Straße 11-17  
D-53757 Sankt Augustin

**Postbank Frankfurt**

IBAN DE98 5001 0060 0338 0666 00  
SWIFT-BIC PBNKDEFF

**Commerzbank AG Frankfurt**

IBAN DE85 5008 0000 0610 0478 00  
SWIFT-BIC DRESDEFF33

Präsident/President (Wissenschaft/Science): Prof. Dr. Frank Mücklich, Universität des Saarlandes, Saarbrücken

Präsident/President (Industrie/Industry): Dr. Oliver Schauerte, Volkswagen AG, Wolfsburg

Geschäftsführendes Vorstandsmitglied/General Manager and Member of the Board (§30 BGB): Dr.-Ing. Frank O. R. Fischer

Registergericht/Public Charter: Frankfurt, VR 11655 UST-Id / VAT-Id: DE 111 292 466

Koordination Presse und Öffentlichkeitsarbeit  
[presse@dgm.de](mailto:presse@dgm.de)



**Besucheranschrift:**

DGM - Deutsche Gesellschaft für Materialkunde e.V.  
Wallstraße 58/59  
D-10179 Berlin

**Postanschrift:**

DGM - Deutsche Gesellschaft für Materialkunde e.V.  
c/o DGM-Inventum GmbH  
Marie-Curie-Straße 11-17  
D-53757 Sankt Augustin

**Postbank Frankfurt**

IBAN DE98 5001 0060 0338 0666 00  
SWIFT-BIC PBNKDEFF

**Commerzbank AG Frankfurt**

IBAN DE85 5008 0000 0610 0478 00  
SWIFT-BIC DRESDEFFXXX

Präsident/President (Wissenschaft/Science): Prof. Dr. Frank Mücklich, Universität des Saarlandes, Saarbrücken  
Präsident/President (Industrie/Industry): Dr. Oliver Schauerte, Volkswagen AG, Wolfsburg  
Geschäftsführendes Vorstandsmitglied/General Manager and Member of the Board (§30 BGB): Dr.-Ing. Frank O. R. Fischer  
Registergericht/Public Charter: Frankfurt, VR 11655 UST-Id / VAT-Id: DE 111 292 466